

Beschlussnachtrag Ausschüsse

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung:

Gemäß Absprache in der letzten Sitzung des Ältestenrates werden keine mündlichen Anfragen gestellt, sondern diese werden schriftlich eingereicht und sollen vom Magistrat schriftlich beantwortet werden.

Es liegen folgende schriftliche Anfragen zur Beantwortung vor, die dem Protokoll in der Anlage beigefügt sind:

- Anfrage der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität vom 17.12.2020 zum Thema „Anwohnerparken und Bewohnerparkausweise“
- Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.12.2020 zur „Parksituation und Anwohnerparken im Geiersbühl“.

Herr Oberbürgermeister Bausch teilt mit, dass heute die Innenstadtwache in der Marktstraße 10 in Betrieb genommen wurde. Die Stadtpolizei wird dort ihren Standort haben. Herr Oberbürgermeister Bausch bedankt sich bei allen Mitarbeiter/innen der Verwaltung die dazu beigetragen haben, dass dieses Projekt so schnell umgesetzt wurde.

Herr Bürgermeister Grieser weist auf die neue Mieterschutzverordnung hin, die ab 26.11.2020 in Kraft getreten ist. Er kündigt für die nächste Sitzungsrunde hierzu eine Berichtsvorlage an.

Rüsselsheim am Main, den 17.12.2020

Die Schriftführerin:



A. Breunig

Der Vorsitzende:



Jens Grode
Stadtverordnetenvorsteher

DIE LINKE/LISTE SOLIDARITÄT

Marktplatz 4
FON 06142/1624998
MAIL Fraktion@liste-solidaritaet.de
INTERNET www.linke-liste-solidaritaet.de
Fraktionsvorsitzender
K.-H. Schneckenberger
Rathausstr.4
FON 06142/33182

Rüsselsheim, den 17.12.2020

An das
Büro des Stadtverordnetenvorstehers
z.H. Fr. Breunig

Anfrage an den Magistrat

Home-Office unter Corona-Bedingungen verändert auch das Verhalten im ruhenden Verkehr. Mehr BürgerInnen parken den ganzen Tag in Wohnungsnähe. Da wird das Anwohnerparken bzw. Bewohnerparkausweise zum wichtigen Thema. Uns erreichen Beschwerden über die Vergabestelle im Ordnungsamt, dass Neu-Anträge sehr schleppend, über Monate, nicht bearbeitet werden, ebenso wie Verlängerungsanträge oder diese sogar nicht verlängert werden. Das Vergabeverfahren scheint intransparent. Dies führt zu, wie wir finden, vermeidbaren Konflikten.

1. Nach welcher Verwaltungsvorschrift werden in Rüsselsheim am Main Anwohnerparkausweise ausgestellt?
2. Nach welchen Kriterien werden Verlängerungen abgelehnt?
3. Bekommen Anwohner Auflagen bei Ablehnung?
4. Wie verläuft die Beantragung, ob neu oder Verlängerung, unter Coronabedingungen? Wie lange dauert die Bearbeitung? Gibt es Terminvergaben? Wenn ja wo?
5. Werden Strafzettel, die in der Zwischenzeit wegen verschleppter Bearbeitung, aber bei Berechtigung, ausgestellt werden, ungültig und zurückgenommen?

Für DIE LINKE/LISTE SOLIDARITÄT



K.-H. Schneckenberger



Magistrat der Stadt Rüsselsheim
Zentrale Dienste
Büro Stadtverordnetenversammlung
z.Hd. Frau Breunig
Marktplatz 4

65428 Rüsselsheim am Main

17.12.2020

Anfrage an den Magistrat

Parksituation und Anwohnerparken im Geiersbühl

Die SPD-Fraktion wurde auf die Parksituation im Geiersbühl angesprochen. Dabei kristallisierten sich folgende Fragen heraus:

- a) Wann wurden die Anwohner*innen über die Abschaffung und die nicht Verlängerungen von Anwohnerparkausweisen informiert?
- b) Auf welcher Grundlage wurden die Stellplätze auf den Grundstücken ermittelt?
- c) Wurden die Stellplätze vor Ort ermittelt oder wurden sie nach dem Grundstückskataster erstellt?
- d) Warum wurde das seit den 1990er Jahren funktionierende Prinzip des Anwohnerparkens abgeändert?

Für die Beantwortung der Fragen bedanken wir uns im Voraus. Die Antworten werden an die betroffenen Bürger*innen weitergeleitet.

Sanaa Boukayeo
SPD-Fraktionsvorsitzende